

- Ueber das Verlagsrecht deutscher Uebersetzungen englischer Originale auf Grund des preuß.-engl. Vertrages und des preuß. Gesetzes über literarisches Eigenthum vom 11. Juni 1837. S. 1465.
 Gilt in Preußen das ausschließliche Uebersetzungsrecht auch für nicht vom Verfasser der Urschrift bearbeitete Uebersetzungen? S. 1479.
 Der englisch-preuß. Vertrag und das freie Uebersetzungsrecht in Preußen. Von A. W. Volkmann. S. 1491.
 Beschlagnahme von Sue's Martin, das Findelkind, deutsch von Th. Hell, Seitens des Raths der Stadt Leipzig. S. 769. — Seitens des Stadtraths zu Grimma. S. 785.
 Erkenntnis gegen den Musikhändler v. Tripouri in Potsdam, den Verkauf einer Nachdrucksausgabe von Webers Aufforderung zum Tanze betr. S. 785.
 Daß der Bundesbeschluß vom 9. Juli 1845 in Hamburg noch nicht publiziert sei. S. 800.
 Publikation des Gesetzes über Nachdruck v. in Kurhessen. S. 825.
 Die neue Sorte des Nachdrucks. S. 940.
 Beschlagnahme der Brüsseler Nachdrucksausgaben von Martin, l'enfant trouvé par E. Sue, Seitens des Raths der Stadt Leipzig. S. 940.
 Beschlagnahme Seitens des Raths der Stadt Leipzig der Schrift: „Anleitung zur Kenntniß des Pferdes“ von Graf (Wien, Braumüller & Seidel) als Nachdruck des bei Ebner & Seubert erschienenen ähnlichen Werkes von Baumeister. S. 1142.
 Nachdruck von Ruffalien. Von Fr. Hofmeister. S. 1204.
 Den Nachdruck journalistischer Literatur betr. Von M. R. S. 1306. — Von A. W. Volkmann. S. 1366. — Von S... S. 1433.

IV. Literatur des Buchhandels v.

- Anfrage, die Einrichtung des Messkataloges betr. S. 107.
 Allgemeines Adressbuch von D. A. Schulz. Jahrg. 1846. Von Jul. Springer. S. 227.
 Index librorum prohibitorum. Jena, Linden. Von Jul. Springer. S. 272, 1345.
 Die Schrift von H. C. Dypenheim: „Ueber das Verbot ganzer Verlagsfirmen.“ Carlruhe, Groos. Von Jul. Springer. S. 1354.

V. Todesanzeigen.

- Brandt, Advokat. S. 37.
 Campe, Fr. S. 895.
 Dämmler, Ferd. S. 307.
 Engelhardt, J. G. S. 259.
 Enke, Ernst. S. 1174.
 Focke-Friederici, Frau Emilie. S. 812.
 Kummel, G. A. S. 1020.
 Kunze, G. S. 512.
 Müller, Friedr. Aug. S. 812.
 Sachs, J. J. S. 94.
 Spehr, G. A. S. 812.
 Theissing sen. S. 51.

VI. Ehrenbezeugungen.

- Braumüller & Seidel. S. 1467.
 Duncker, Carl. S. 664.
 Guttentbergische Buchdr. S. 1205.
 Hahn, H. W. S. 664.
 Heymann in Berlin. S. 259.
 Sachs in Berlin. S. 259.
 Schuberth, Jul. S. 1306.
 Tauchnitz, Bernh. S. 769.

VII. Miscellen.

- Erklärung von Duncker & Humblot, die Aufgabe des Verlags der literar. Zeitung betr. S. 12.
 Bitte um Beiträge für die Bibliothek der Töchterschule zu Clausthal. Von Vandenhoeck & Ruprecht. S. 25. Dieselbe Bitte von J. Grote. S. 94. — Bescheinigung und Dankagung von Lestherem. S. 449, 1188.

- Dankagung von R. H. Julius, geschenkte Bücher für die deutschen Gefangenen zu Philadelphia betr. S. 40.
 Dankagung von D. Wigand, Gaben für Seidensticker betr. S. 40. — Gaben für Dr. Kirsten betr. S. 1354.
 Kennerung des Abgeordneten Brockhaus in der sächs. II. Kammer, einen Criminalprozeß gegen ihn und seinen Bruder betr. S. 65.
 Die Pallingraphie. S. 108.
 Confiscation des Plato an der russischen Gränze. S. 128.
 Ehre dem Ehre gebührt. (Freiwillige Erhöhung einer Honorarforderung des Dichters von Levitschnigg Seitens der Buchhandlung Mörschner's sel. Wwe. & Bianchi.) S. 144.
 Aufforderung an den Verf. der im Organ abgedruckten scherzhaften Randzeichnungen, dieselben auch dem Börsenblatt einzusenden. S. 144.
 Dem Erfinder der Buchstabenformmaschine sind von Nordamerika aus 50,000 Dollars für ein Ex. derselben geboten. S. 144.
 Controle der in Frankreich aus dem Auslande eingehenden Bücher. S. 144, 156.
 Zahl der Erzeugnisse der franz. Presse im J. 1845. S. 144.
 Scherzhafte Randzeichnungen. S. 195.
 Bitte an die Verleger pädagogischer Zeitschriften, so wie an andere Besitzer derselben. S. 196.
 Bitte an die Verleger von Volkschriften um Beiträge zu einer deutschen Bibliothek in Lyon. Von G. Mayer. S. 345. — Dank von demselben. S. 739.
 Die Chemitypie. S. 399.
 Erklärung von Fr. Fleischer, Ausfälle gegen den Leipziger Buchhandel im Bayard betr. S. 423.
 Bitte um Beiträge für die Bibliothek der Bürgerschule zu Clausthal. Von der Dieterich'schen B. S. 438.
 Buchhändler-Nekrolog. Von B. Fr. Voigt. S. 449.
 Zur Notiznahme. Eine Anzeige von Kastrop in Flensburg. S. 458.
 Notiz aus Berlin, die Autographen-Sammlung des Dr. Dorow betr. S. 534.
 Die französische Postverwaltung hat an verschiedenen Grenzpunkten Bücherballen mit Beschlag belegen lassen. S. 739.
 Buchhändler-Album. Von W. Vogel. S. 752.
 Aufforderung des Vorstandes des Schiller-Vereins, Werke von und über Schiller betr. S. 812.
 Ein Roman unter Buchhändlern. S. 824.
 Aufforderung an Hrn. Dr. med. Lippert sen. in Leipzig, das Verlagscomptoir in Grimma betr. S. 878. — Erwiderung S. 1037.
 Andenken an Friedr. Liesching. Von Fr. Rückert. S. 879.
 Zur Wittwen-Cassen-Angelegenheit. Von R. R. S. 879. — Von A. Borrosh. S. 1495.
 Stand des Amortisationsfonds der deutschen Buchhändlerbörse. S. 924.
 Das alte Evangelienbuch, von Ludwig dem Frommen dem Stifte zu Lindau geschenkt, wurde für 2900 Gulden nach England verkauft. S. 940.
 Zeitungs-Injurien. Von B. F. Voigt. S. 1006.
 Notiz über die Zahl der Buchdruckereien v. in Leipzig. S. 1006.
 Abonnenten-Zahl mehrerer Pariser Journale. S. 1020.
 Bitte um Beiträge zu einer Leihbibliothek für einen verarmten Kollegen. Von Gebhardt & Reiland. S. 1037.
 Für unternehmungslustige Verleger. Mittheilung eines Verlagsanerbietens des Dr. v. Schönberger, durch Julius Springer. S. 1107. — Notiz eines österr. Buchhändlers hierzu. S. 1387.
 Correctur-Bureau in Leipzig. S. 1107.
 Daß in Schwaben nationale Verlagsrechte noch sehr in Frage zu sein scheinen. S. 1188. — Entgegnung. S. 1253.
 Anfrage, die Wirksamkeit des Comités zur Bearbeitung des Buchhändler-Wittwen-Cassenreglements betr. S. 1204. — Erwiderung von Gns. Hn. S. 1238.
 Theodor Theile in Königsberg ein Wiedermann. Von Jul. Springer. S. 1239.
 Daß die Wiener Zeitung einen Artikel über das Wirken der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien enthalte. S. 1330.
 Drolliger Druckfehler. S. 1434.
 Ertrag der „Times.“ S. 1467.
 Stylprobe. S. 1481.
 Ueber Anonymität in diesen Blättern. Von G. Kemmelmann. S. 1516.